

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1919

213 (13.9.1919)

Durlacher Wochenblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 2 Mk. 65 Pfg., im Reichsgebiet 3 Mk. 95 Pfg. ohne Bestellgeld — Einrückungsgebühr: Die sechsgehaltene Zeile oder deren Raum 12 Pfg., Reklamazeile 30 Pfg., dazu 20% Feuerungszuschlag.

Tageblatt

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach, Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigen-Aannahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

N 213

Samstag, den 13. September 1919.

91. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Baden.

† Karlsruhe, 12. Sept. Der preussische Minister der öffentl. Arbeiten hat eine besondere Verfügung wegen der Unordnung in den Zügen an die Eisenbahndirektionen erlassen. Es wird sehr viel und mit Recht darüber geklagt, daß in den Abteilen der Nichtraucher geraucht wird; auch kommt es vielfach vor, daß Reisende eigenmächtig eine höhere Klasse benutzen ohne Anweisung des Zugpersonals. Häufiger als bisher sollten die Züge durch besondere Beamte nachgeprüft werden.

▲ Karlsruhe, 13. Sept. Die amtliche „Karlsru. Ztg.“ schreibt: In Zuschriften an die Zeitungen und in zahlreichen Eingaben und Vorstellungen bei den Behörden, besonders bei der Landeshauptkasse wird Klage darüber erhoben, daß der Rest der Erhöhung der Feuerungszulagen vom 1. März ds. Js. an für die Zeit bis Ende September ds. Js. noch nicht an alle Beamte ausbezahlt sei. Für jeden der rund 18000 Empfangsberechtigten müssen die neuen Bezüge einzeln berechnet und festgelegt werden. Es muß dabei berücksichtigt werden, was jeder einzelne Beamte schon nach den früheren Bestimmungen an Feuerungszulagen im laufenden Jahre erhalten hat. Die im Juli ds. Js. ausbezahlten Vorschüsse auf die Ausgleichszulagen müssen abgerechnet werden. Die Landeshauptkasse wird dafür Sorge tragen, daß die restliche Ausgleichszulage für die Zeit vom 1. März bis Ende September mit den Gehältern und den Feuerungsbezügen, die auf 1. Oktober fällig sind, ausbezahlt werden können.

▲ Karlsruhe, 13. Sept. Zur Bestreitung weiterer außerordentlicher Ausgaben beantragt der Stadtrat, der Bürgerausschuß möge seine Zustimmung erteilen, daß ein Anlehen von 25 Millionen Mark aufgenommen werde.

▲ Karlsruhe, 12. Sept. Der Portier der Brauerei Sinner in Grünwinkel, Josef Grünlinger, wurde bei einem Rundgang in der Morgenfrühe von einem Unbekannten angefallen und durch Stiche in den Kopf so schwer verletzt, daß er seinen Verletzungen erlag. Nach der Aussage des Verletzten soll der Täter Schröder heißen. Auf seine Ergreifung hat die Firma Sinner eine Belohnung von 1000 Mk. ausgesetzt.

○ Durlach, 13. Sept. Auf das 70. Landesjahressfest des Evang. Vereins für innere Mission A. B. in Baden, das morgen Sonntag, den 14. Septbr., nachmittags 2 Uhr, in der Evang. Stadtkirche zu Karlsruhe stattfinden wird mit Festpredigt von Pfarrer Weismann, theol. Lehrer am Basler Missionshaus, Schlußwort von Kirchenrat Meyer-Durlach und Festbericht von Inspektor Krämer-Durlach, sei hiermit hingewiesen. Abends auch in Durlach im evang. Vereinshaus, Jehntstr. 4, Nachfeier mit Ansprachen mehrerer Redner. Jedermann ist herzlich eingeladen.

▲ Durlach, 12. Sept. In der Nacht vom 27/28 v. Mts. wurde durch Einbruch in der hiesigen Hindenburgschule zum Nachteil des Veterinär-Depots des 14. Armeekorps in Durlach Salvarjan im Werte von 22000 Mk. entwendet. Durch die ein-

gehendsten energischen Nachforschungen des Gendarmen Oberwachmeisters Schiff ist es gelungen, die Täter und eine größere Anzahl Helfer und Schieber zu verhaften. Ebenso wurde noch festgestellt, daß bereits schon im Mai ds. Js. die gleichen Diebstähle zum Nachteil des Depots im Betrag von 10000 Mk. verübt worden sind. Das Treiben dieser Gesellschaft erstreckt sich nicht nur auf Durlach, sondern auch auf Karlsruhe bis nach Mannheim.

— Residenz-Theater Durlach zum grünen Hof hat ein besonders ausgewähltes Programm für Samstag bis einschl. Dienstag mit den berühmten Filmgrößen Eva May in „Erträumtes“ und Bruno Kastner in „Der Schwur.“ Beides sind ergreifende 4aktige Schauspiele.

○ Bretten, 13. Sept. Das Melanchthongedächtnishaus hier erhält jetzt seinen letzten künstlerischen Schmuck, fünf Monumentalgemälde in der Gedächtnishalle. Hierzu hat Fabrikant Mondon in Pforzheim, der aus Bretten stammt, 30000 Mk. gestiftet. Die Ausführung der Gemälde wird von Prof. Groh aus Karlsruhe beordert.

▲ Zellweierbach b. Offenburg, 13. Sept. Bei einem Einbrüche wurden hier 460 Mk. bares Geld und 20000 Mk. Kriegsanleihe gestohlen.

▲ Haslach i. R., 12. Sept. Aus dem Sägewerk von A. u. F. Reumaier wurden drei Treibriemen im Werte von 10000 Mark gestohlen. Die Diebe hatten sie in Stücke geschnitten. Die Lederteile konnten auf dem Bahnhof in Offenburg beschlagnahmt werden. Zwei der Diebe sind bereits festgenommen.

▲ Von der Schwarzwaldbahn, 13. Sept. In Baiersbrunn sollten dieser Tage drei Wagen an einen Zug gehängt werden, die Kuppelung versagte jedoch und die drei Wagen liefen mit größter Geschwindigkeit über Klosterreichenbach hinaus und stürzten eine Böschung hinunter, wobei sie völlig zerkümmert wurden. Der Zug in Klosterreichenbach konnte noch rechtzeitig auf die Seite gebracht werden, sodaß ein größeres Unglück verhütet wurde. Eine Person wurde leicht verletzt. Der Materialschaden wird auf 25 bis 30000 Mk. geschätzt.

○ Konstanz, 13. Sept. Fast jeden zweiten Tag fährt das Luftschiff „Boden-See“ der deutschen Luftschiffahrt Aktiengesellschaft ab Berlin nach Friedrichshafen. Auch von ausländischen Reisenden wird dieses neue Verkehrsmittel stark benützt. Leute aus der Schweiz, die nach Norwegen reisen wollen, fahren morgens um 10 Uhr von Friedrichshafen ab, treffen gegen 5 Uhr in Staaten ein und können noch am selben Abend die Reise nach Skandinavien fortsetzen.

Deutsches Reich.

WB. Berlin, 13. Sept. Nach einem Telegramm der deutschen Vertretung in Versailles vom 12. September mittags hat Ministerpräsident Clemenceau folgende Note vom 11. September übermittelt: „Durch ihre Note vom 2. ds. Mts. haben die alliierten und assoziierten Mächte die deutsche Regierung auf einen die Beziehungen Deutschlands zur österreichischen Republik betreffenden Artikel der deutschen Verfassung hingewiesen, der mit den Bestimmungen des Friedensver-

trages über diese Frage nicht im Einklang steht. Die deutsche Regierung hat mit ihrer Note vom 5. September geantwortet, daß tatsächlich kein Artikel, wie auch kein klarer Wortsin immer sei, mit dem Friedensvertrag in Widerspruch stehen kann, weil in der Verfassung ein anderer Artikel steht, der besagt, daß keine der Bestimmungen dem Vertrag Eintrag tun kann. Dank diesem sinnreichen Kunstgriff könnte die deutsche Verfassung so geändert werden, daß ihr Wortlaut jeder der Bestimmungen des Friedensvertrages widerspräche. Sie könnte zum Beispiel vorschreiben, daß ein deutsches Heer von mehreren Millionen Mann auf dem Wege der Aushebung gehalten werden soll. Und wenn die alliierten und assoziierten Mächte darauf aufmerksam machten, daß diese Bestimmung gegen den Vertrag sei, der die Stärke des deutschen Heeres genau abgrenzt und die Aushebung untersagt, so würde die deutsche Regierung antworten, daß, wenn dies schon sei, die Verfassung selbst in ihrem Artikel 178 eine genügende Sicherheit vorsehe, indem sie erklärt, daß nichts in dem Vertrag durch die Verfassung berührt werden kann. Man könnte sagen, das sei eine reine Hypothese. Aber sie rechtfertigt sich, wenn man in Artikel 112 der deutschen Verfassung in ihrer jetzigen Form liest, daß kein Deutscher zur Aburteilung durch ein fremdes Gericht ausgeliefert werden darf, während der Vertrag ausdrücklich vorsieht, daß gewisse Personen, die eines Verstoßes gegen die Geize und Gebräuche des Krieges angeklagt sind, auszuliefern und vor ein fremdes Gericht zu stellen sind. Nach der deutschen Antwort soll Artikel 178 aufgenommen worden sein, um jeden möglichen Widerspruch zwischen den Vorschriften der Verfassung und den Bestimmungen des Friedensvertrages zu vermeiden. Dies ist eine ausgezeichnete Absicht, wenn es sich um Widersprüche anfechtbarer und unvorzusehener Art handelt, wie sie der Scharfsinn der Juristen in der Fassung zweier längerer verwickelter Urkunden entdecken kann. Hier aber handelt es sich nicht um anfechtbare und nicht voraussehende Widersprüche. Die Widersprüche, gegen die sich der Protest der alliierten und assoziierten Regierungen richtet, sind gewiß klar und offenbar und können nur gewollt sein. Niemand wird glauben, daß die Urheber der deutschen Verfassung bei der Aufnahme des Artikels 61 und bei der Fassung des Wortlautes des Artikels 112 nicht wußten, daß diese Bestimmungen in sich selbst mit den wenige Wochen vorher von Deutschland feierlich übernommenen Verpflichtungen unvereinbar waren. Dieser Zustand darf nicht länger dauern. Die deutsche Regierung erkennt an und erklärt, daß, wenn die Verfassung und der Vertrag in Widerspruch stehen, die Verfassung nicht vorgehen kann. Im Hinblick auf diese Anerkennung erwarten die alliierten und assoziierten Mächte von der deutschen Regierung, daß sie ohne Verzug die Auslegung, die sie in ihrer Antwort vom 5. September 1919 den alliierten und assoziierten Mächten mitgeteilt hat, in einer diplomatischen Urkunde, deren Wortlaut hier beigefügt wird, wiederholt, sowie, daß diese Urkunde unverzüglich von einem bevollmächtigten Vertreter der deutschen Regierung in Gegenwart von Vertretern der alliierten und assoziierten Hauptmächte in Versailles unterzeichnet und innerhalb

vierzehn Tagen nach Inkrafttreten des Friedensvertrages von den zuständigen gesetzgebenden Gewalten Deutschlands gebilligt werden muß Anlage zu der Note: „Der Unterzeichnete, gehörig bevollmächtigt und im Namen der deutschen Regierung handelnde erkennt an und erklärt, daß alle Vorschriften der Deutschen Verfassung vom 11. August 1919, die mit den Bestimmungen des in Versailles am 28. Juni 1919 unterzeichneten Friedensvertrages in Widerspruch stehen, ungültig sind. Die deutsche Regierung erkennt an und erklärt, daß demzufolge der Absatz 2 des Artikels 61 der erwähnten Verfassung ungültig ist und daß namentlich die Zulassung österreichischer Vertreter zum Reichsrat nur stattfindet, wenn gemäß Artikel 60 des Friedensvertrages der Völkerratsrat einer entsprechenden Aenderung der internationalen Lage Österreichs zugestimmt haben wird. Die gegenwärtige Erklärung soll innerhalb 14 Tagen nach Inkrafttreten des Friedensvertrages von den zuständigen deutschen gesetzgebenden Gewalten gebilligt werden. Geschehen in Versailles am . . . Sept. 1919 in Gegenwart der unterzeichneten Vertreter der alliierten und assoziierten Hauptmächte.

WTB. Berlin, 12. Sept. Die Reichszentralstelle für Kriegs- und Zivilgefangene teilt mit, daß der Abtransport der in amerikanischen Hand in Frankreich befindlichen deutschen Kriegsgefangenen bereits am 13. September beginnt. Die ersten Transporte sollen der Reihe nach den Durchgangslagern Weßlar, Gießen, Kastatt, Limburg und Mannheim zugeführt werden.

Berlin, 11. Sept. Wie die P. P. R. erfahren, sind in den letzten Tagen mehrere Reisende aus Birkenfelder Gebiet in Berlin eingetroffen, die Pässe mit dem Aufdruck „Republique Française provinciale de Birkenfeld“ vorwiesen. Major Brantiani, der Gewaltige von Birkenfeld, scheint also den Ehrgeiz zu besitzen, das Birkenfelder Ländchen zu einer französischen Republik in Deutschland zu machen.

WTB. Bern, 12. Sept. Wie das montenegrinische Konsulat in Genf bekannt gibt, sind zwischen den serbischen Okkupationstruppen und den Montenegrinern blutige Kämpfe ausgebrochen, in denen die Serben 186 Tote und 200 Verwundete hatten. Der serbische Oberkommandant läßt

schleunigst zwei Divisionen Verstärkungen von Cattaro herbeischaffen.

Verschiedenes.

Zu den Abstimmungen in Schleswig-Holstein werden eifrig Vorbereitungen getroffen. In Lübeck herrscht, wie von dort berichtet wird, bei diesen Vorbereitungen erfreuliche Einmütigkeit bei den Parteien: Eine Führerin der deutschen demokratischen Partei hatte sich an die sozialdemokratische wie an die Deutsch-Nationale Volkspartei mit dem Vorschlag gemeinsamen Vorgehens gewandt. Sie fand Zustimmung. An den Anschlagssäulen in Lübeck fordern in einem Aufruf die deutsche demokratische Partei, die Deutsch-Nationale Volkspartei, die Sozialdemokratische Partei und der Arbeiterrat die in Schleswig-Holstein geborenen Männer und Frauen auf, sich anzumelden, damit sie bei freier Reise, freier Verpflegung und freier Unterkunft teilnehmen können an der Abstimmung, die entscheidet über das Schicksal der Nordmark. Diese Einmütigkeit ist vorbildlich und sollte überall Nachahmung finden.

Ein Mittel gegen Ruhr (sicher wirkend) ist die Wurzel der einfachen Brombeere, welche man in kleine Würfel schneidet und trocknet. Im Notfall kann man sie auch frisch verwenden. Von dieser getrockneten Wurzel nehme man 3 Tassen Wasser 2 volle Eßlöffel, kochte sie 20 Minuten gut auf und trinke dann den Tee so bald wie möglich. Sollte der Patient die erste Tasse Tee nicht bei sich behalten können, so lasse man sich nicht abschrecken sondern nehme die zweite und auch noch die dritte Tasse Tee, welche der Magen dann sicher annimmt. Er darf aber nur ohne Zucker getrunken werden. Bei Kindern lasse man den Tee dem Alter entsprechend schwächer.

Sport.

Aue, 13. Sept. Am morgigen Sonntag, den 14. ds. Mts. tritt der Fußballklub „Germania Aue“ gegn. 1900 nach längerer Spielpause mit einem Sportfest wieder auf den Plan. Bedingt war die Spielpause durch den Krieg, da 80% der Mitglieder im Felde stand, sowie auch durch von Seiten des Turnvereins Aue angeregte Verschmelzungsbestrebungen, die leider jedoch aus unbekanntem Gründen im Sande verliefen. Um

nicht planlos ungewissen Zielen entgegenzusteuern, sah sich Vereinsleitung und Spielausschuß gezwungen, ihren alten Kämpfen, der engeren und weiteren Umgebung zu zeigen, daß der Fußballklub Germania Aue noch am Leben ist und immer noch das zu leisten und bieten vermag, was er auch früher im Stande war, es wurde deshalb beschlossen, eine Olympiade ähnlich der früheren zu veranstalten. Sie verspricht nach eingegangenen Meldungen erstklassig zu werden, da sich in den Sechser-Wettspielen, sowie auch in den Einzelkämpfen scharfe Gegner gegenüberstellen und ein guter Sport geboten werden dürfte. Schon vom sportlichen Gesichtspunkte aus würde sich ein Besuch sehr empfehlen, zumal die Vereinsleitung, vor allem der rührige Vorsitzende Herr B. Klein es sich sehr angelegen sein ließen, den Besuchern den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten und auch die liebe Jugend zu ihrem Rechte kommen soll. Hoffen wir im übrigen, daß die Arbeit vom Spielausschuß durch gute sportliche Resultate und guten Besuch belohnend werden möge und der Vereinsname in der Sportwelt wieder voll zur Geltung kommt. Ferner möge aber auch an dieser Stelle dem langjährigen Wunsche des Vereins, einen eigenen Spielplatz zu besitzen, nochmals Ausdruck gegeben werden; dann erst ist er in Stande, sein ganzes Können — und an diesem wird es nicht fehlen — einzusetzen zur Hebung des Turn- und Rasensports, zur Hebung der Körperpflege.

Markt-Bericht.

(-) Durlach, 13. Sept. Der heutige Schweinemarkt war besahren mit 130 Läuferischweinen und 245 Ferkelschweinen. Verkauf wurden 130 Läuferischweine und 245 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Läuferischweine 300—500 Mk., für das Paar Ferkelschweine 130—230 Mk.

Für Kleintierzüchter und Gartenbesitzer erscheint die vielen unserer Feldgrauen draußen Jahre lang ein treuer Freund und Berater gewesene „Eigene Scholle“ vom 1. Oktober ab unter dem Titel „Das Eigenheim“ monatlich zweimal zum Preise von 1.50. Reich illustriert und sehr belehrend im Inhalt bringt sie wertvolle Artikel und Notizen aus den Gebieten der Ziegen-, Geflügel- und Kaninchenzucht, der Imkerei und des Obst- und Gemüsebaues, sowie auf dem Gebiete des Arbeitstechnik. Das Eigenheim in Neustadt a. d. Saardt versendet Probenummern auf Verlangen kostenlos.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Dem gemeinschaftlichen Mieteinigungsamt Durlach-Land haben sich weiterhin die Gemeinden Wolfartsweier und Hohenwettersbach angeschlossen. Die dem Mieteinigungsamt von dem Bad. Arbeitsministerium erteilten Ermächtigungen gelten nunmehr auch für diese Gemeinden. Durlach, den 4. September 1919. Badisches Bezirksamt.

Nach Art. 30 und 30 a des Statutes und nach der zugehörigen landesherrlichen Verordnung vom 15. Oktober 1908, Ges. n. B. V. S. 601, können im Falle eines dringenden Bedürfnisses Beihilfen in einmaligen Beträgen oder für eine Reihe von Jahren bewilligt werden:

1. an zurubegesezte und an entlassene, vormalig etatmäßige Beamte,
2. an die Hinterbliebenen von etatmäßigen Beamten (d. i. an Witwen und an ledige Söhne und Töchter, die das 18. Lebensjahr zurückgelegt haben oder deren Mutter nicht mehr lebt) und zwar auch von solchen, die zurubegesezt oder entlassen waren. Dauernde Beihilfen können unter der gleichen Voraussetzung nur bewilligt werden an Beamte, die vor dem 1. Juli 1908 zurubegesezt worden sind und an Hinterbliebene von Beamten, die vor dem 1. Juli 1908 gestorben oder zurubegesezt worden sind. Alle Bewilligungen sind jederzeit widerruflich. Im Geschäftsbereich der unterzeichneten Stelle wohnende Personen, die um eine solche Beihilfe einkommen wollen, haben ihre Gesuche im Laufe des Monats Oktober bei der unten angegebenen Stelle einzureichen, von der auch die hierfür vorgeschriebenen Vordrucke unentgeltlich zu beziehen sind. Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß die Gesuche um Beihilfegewilligung jeweils zu erneuern sind, sobald der Zeitraum, für den die Beihilfe gewährt worden ist, abgelaufen ist.

Bretten, den 8. September 1919.

Finanzamt.

Die Klassenstunden bei der Steuerneuhmerei Durlach werden vom 15. d. Mts. an festgesetzt auf die Zeit von 8 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags der Wochentage.

Finanzamt.

Durlach. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Alexander Kofwog in Durlach wurde nach rechtskräftig bestätigtem Zwangsvergleich aufgehoben. Durlach, den 11. September 1919. Gerichtsschreiberei des Amtsgerichts.

Freiwillige Grundstücksversteigerung.

Auf Antrag der Erben des Wilhelm Wendling, Steuerneuhmereigehilfen a. D., und dessen Witwe Christine geb. Krebs hier werden die zu deren Nachlass gehörigen unten beschriebenen Grundstücke am

Donnerstag, den 25. September 1919, vormittags 9 Uhr, im Amtszimmer des Notariats — Amtsgerichtsgebäude Zimmer Nr. 9 — öffentlich zu Eigentum versteigert.

- Beschreibung der Grundstücke.
1. Lgh. Nr. 8: 1 a 13 qm Hofraite, Ortsetter Kirchstraße 10, worauf ein zweistöckiges Wohnhaus mit Balkenkeller im Stock nebst Stall und Remise, cf. Nr. 7, af. Nr. 9, davon hierher die untere abgeteilte Hälfte des Wohnhauses und die Remise.
 2. Lgh. Nr. 5582: 13 a 70 qm Acker In der untern Lgh. cf. Nr. 5581, af. Nr. 5583.
 3. Lgh. Nr. 7246: 7 a 16 qm Acker Im breiten Sträßler, cf. Nr. 7245, af. 7247.
 4. Lgh. Nr. 8: 1 a 13 qm Hofraite, Ortsetter Kirchstraße 10, worauf ein zweistöckiges Wohnhaus mit Balkenkeller im Stock nebst Stall und Remise, cf. Nr. 7 Kirchstraße, af. Nr. 9, davon hierher die obere abgeteilte Hälfte des Wohnhauses mit Stall.

Die Versteigerungsbedinge können in der Zwischenzeit auf der diesseitigen Kanzlei eingesehen werden.

Durlach, den 6. September 1919.

Notariat I.

Städtischer Verkauf.

Margarine pro Kopf 100 gr

Montag vorm. an die Buchstaben L und M, Dienstag vorm. an die Buchstaben N, O, P, Q, R und S, Mittwoch vorm. an die Buchstaben Sch, Sp, St und T, Mittwoch nachm. an die Buchstaben U, V, W und Z.

Ausgabe von Reis, Suppenjachen (Sternle) und Süßstoff.

Abgegeben werden pro Kopf der Bevölkerung 1/2 Pfund Reis das Pfund 2,50 M., 1 Päckchen Süßstoff zu 50 g und 1/4 Pfund Suppenjachen.

Bezugscheinabgabe für Reis findet am Dienstag vormittag in der Friedrichschule statt und zwar von 8—10 Uhr an die Geschäftsinhaber mit den Anfangsbuchstaben A—K und von 10—12 Uhr an diejenigen von L—Z.

Die Bezugscheine für Suppenjachen und Süßstoff werden am Mittwoch in der gleichen Reihenfolge wie Dienstags an die Geschäfte abgegeben. Weiter ist für kommende Woche zur Ausgabe 1/4 Pfund Marmelade pro Kopf vorgesehn.

Durlach, den 13. September 1919.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Kartoffelversorgung.

Kartoffeln

Montag vorm. an die Buchstaben A und B, Montag nachm. an die Buchstaben C, D, E und F, Dienstag vorm. an die Buchstaben G und H, Mittwoch vorm. an die Buchstaben J und K.

Die Kartoffeln werden für 14 Tage vorans abgegeben.

Preis pro Pfund 15 Bfg. Am Montag und Dienstag findet der Kartoffelverkauf im Hofe der alten Töcherschule, am Mittwoch wieder im städt. Verkauf statt.

Durlach, den 13. September 1919.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Singquartierung.

Am Dienstag, den 16. ds. Mts., vormittags von 8^{1/2} bis 11^{1/2} Uhr, wird im städt. Verwaltungsgebäude, Kirchstraße Nr. 5 (alte Töchterchule) Zimmer Nr. 1, das Quartiergeld für den Monat August 1919 ausbezahlt.
Durlach, den 12. September 1919.
Quartieramt.

Gesucht.

Die Kantine des Eisenbahn-Werkstätteamtes Durlach sucht auf 1. Oktober l. Js. eine Köchin zur Zubereitung der Speisen für die Arbeiter. Die Köchin hat die Speisen und Getränke auch an die Arbeiter abzugeben.

Am besten eignet sich die Stelle für eine Kriegswitwe. Weibliche Beihilfen zum Kochen und Putzen sind von der Bewerberin zu stellen.

Die Köchin und ihr Hilfspersonal wird in der Kantine unentgeltlich verköstigt wie die Arbeiter. Wohnung hat sie sich selbst zu besorgen.

Bewerberinnen wollen sich unter Vorlage von Geburts-, Führungs- und Beschäftigungszugnissen innerhalb 8 Tagen schriftlich beim Kantineauschuss des Werkstätteamtes Durlach anmelden und dabei ihre Gehaltsansprüche angeben.

Nähere Auskunft erteilt das
Werkstätteamt Durlach.

Kohlenausgabe

Die bei Kohlenhandlung Johann Kraub eingetragenen Kunden von Nummer 420 bis 547 erhalten am Montag, den 15. ds. Mts. nachmittags von 1 Uhr ab Lager beim Gaswerk auf die Maßbez. Zunftschendmarkt 2 Ztr. Brennholz.
Durlach, den 13. September 1919.
Ortsobststelle.



Ziegenbock

Die Gemeinde Bergaunau sucht einen jährigen springfähigen Ziegenbock zu kaufen. Angebote mit Preisangabe wollen beim Bürgermeisteramt Bergaunau eingereicht werden.
Bergaunau, den 10. September 1919.
Das Bürgermeisteramt:
Wagner.

Handelskursus

für junge Leute, Damen und Herren mit höherer Schulbildung.

Wir beginnen am 15. September wieder mit einem Kursus für junge Leute, welche die höhere Mädchenschule, Gymnasium, Realschule etc. besucht haben. Der Kursus umfasst die verschiedenen Handelsfächer, sowie Stenographie, Maschinenschreiben und Sprachen.

Kursdauer ca. 5-6 Monate.

Ausführliche Auskunft und Prospekt gratis durch

die Schulleitung der Privat-Handelslehranstalt und Töchterhandelschule „Merkur“, Karlsruhe, Karlstr. 13
1. St. dem Moninger. Telefon 2018.

Schlafzimmer, Kücheneinrichtungen Einzeltüchenschränke, eichene Ausziehtische u. billige Chaiselongue

liefert frei ins Haus

Schaeffle, Hauptstr. 31, b Bahnh. Tel 482.
NB. Zu günstigen Zahlungsbedingungen bin ich gerne behilflich.

Bin unter

Nr. 214

an das Telephonnetz angeschlossen.



Edm. Müller

Elektrotechn. Installations-Geschäft
Schlosstrasse.

Tanz-Institut Berch.

Zur Erlernung modern. Gesellschaftstänze sowie einer Reihe neuer Tänze empfiehlt sich verehrlichen Damen und Herren
Ludwig Berch, Tanzlehrer.

Gef. Anmeldungen werden am Montag, den 15. September im Saale zur „Karlsburg“, abends 8 Uhr, entgegen genommen.

Das Favorit-Moden-Album

einzig beliebt in seiner Gediegenheit und Reichhaltigkeit, geschätzt wegen seines gewählten Geschmacks, bevorzugt wegen seiner Preiswürdigkeit, ist für Herbst- und Winter (Preis M. 1.50) soeben erschienen. Erhältlich bei
H. Holtzmann, Hauptstraße 50.

Geld auf 1. und 11. Hypotheken etc. bei höchster Beleihung und billigem Zins auszuleihen
August Schmitt, Bankkomm. u. Hypothekengesch.
Karlsruhe, Hirschstr. 43
Telefon 2117.

Alte Briefe, Marken u. Samml. kauft s. h. Hr. Emge, Nürnberg 1 postl.

Berch Gymnasialbücher sämtlicher Klassen billig zu verkaufen bei
Max Schmidt,
Weinaarterstraße 20 I.

Verchied. Lehrbücher für fast sämtliche Klassen des Gymnasiums, besond. lat. und griech. Schriftsteller für die Oberklassen zu verkaufen
Grüningerstr. 2 III.

Geld verleihen an sich. Leute monatl. Rückzahlung
H. Blume & Co.,
Hamburg 5.

Leiterwagen ein Posten eingetroffen und gebe solche zu mäßigen Preisen ab.
Robert Wagner
Bergaunau

Stroh aller Sorten in drahtgepreßten Ballen offerieren in 100- und 200-Zentner-Ladungen billigst zur prompten und späteren Lieferung
Franz Max Leidhold
G. m. b. H.
Stralsund.

Junger wachsender **Vogelhund** zu verkaufen
Aue, Lindenstraße 7.

Eine junge Milchziege und ein 4-räderig. Kastenwagen billig zu verkaufen
Aue, Gartenstraße 15.

Gänsefedern zu verkaufen
Pflanzstraße 1.

Gehrock, fast neu, billig zu verkaufen.
Gentner, Luisenstr. 6, 4. r.

5 Stück schöne rebhühnfarbige Zuchtähne, 19er Brut, zu verkaufen bei
Christ. Wiler, Singen

Meerschwänchen und ein Paar weiße Schuhe Nr. 22 sind zu verkaufen
Wilhelmstraße 3, 4. St.

Billige, neue Stoffe

und die ersuchte Hilfe fürs Schneidern: das neue Favorit-Moden-Album (M. 1.50) sind erschienen. Wer nach den beliebten Favorit-Schnitten arbeitet, wird die schönsten Kleider für billiges Geld erhalten. Zu beziehen von
H. Holtzmann
Hauptstraße 50.

Echte Wolfshunde, 5 Wochen alt, hat zu verkaufen Wilhelm Kappler
Adler, Grünwetterbach.

Extrastarke Leiterwagen von 1-8 Ztr. Tragkraft, Handarbeit (keine Fabrikware) verkauft zu herabgesetzten Preisen
Erstarräder stets vorrätig.
Josef Wegers, Spezialgeschäft, Bretten.

6 Schafe zu verkaufen
Gasthaus zum Lamm, Grünwetterbach

Zu verkaufen ein dunkler Herren-Anzug (mittl. Größe, eine neue Militärbluse und Schnürschuhe, Gr. 28^{1/2}, zu verk.
M. Seiler, Weiberstr. 19 II.

Zu verkaufen 1 Paar Kinderhühner (29) und ein Kleidchen für Kind v. 1-2 J. zu verk.
Rappenstr. 17, 3. St.

Zu verkaufen ein 2stöckiges Wohnhaus mit Werkstatt und Laden, für jedes Geschäft geeignet. Zu erfragen
Grüninger, Kaiserstr. 64.

Dieses ist ein an der Hauptstraße gelegener Bauplatz zu verkaufen.
Dienstag abend ging ein Kurbeldeckel von einer Nähmaschine von der Sub bis nach Aue verloren. Abzugeben
Aue, Adlerstraße 20.

Ent liegen geblieben am Montag in der Wartehalle der Straßenbahn in Durlach Abzugeben gegen Belohnung bei
Halsgraf, Lindenstr. 24.

Derjenige, der am letzten Dienstag die Sense auf den „Neue Wiesen“ 2 Gewann Nr. 40 mitgenommen hat, wird ersucht, dieselbe bei Guß Schmidt, Ketten schmied, abzugeben
Mittag! Wer leiht einem Mann 600 M. auf ca 5 Wochen zur Geschäftsrückzahlung gegen 50 Mark Zins für diese Zeit.
Aue u. Nr. 1017 an Verlag.

Ein anständiger Arbeiter kann Kost und Wohnung erhalten
Kronenstr. 3.

Gut möbl. Zimmer an anständigen Herrn zu vermieten Herrenstr. 20 p.

Ein Mädchen für häusliche Arbeit gesucht
Sophienstr. 9.

Menatsfrau gesucht vormittags 2-3 Stunden bei guter Bezahlung. Zu erfr. im Verl.

Ein Mädchen zu einem Kind wird gesucht bei guter Belohnung. Zu erfragen
Adlerstraße 16, 5th.

Wohnungstausch einer 4-Zimmerwohnung mit Garten gegen 3-Zimmerwohnung in schöner Lage, Durlacherallee in Karlsruhe. Angeb. unter
Nr. 1016 an d. Verl. d. Bl.

Einladung 3. Kirchweibe.



Empfehle dem geehrten Publikum von Dagsfeld u. Umgebung meine geräumigen Lokalitäten sowie schönen Saal zu der am Sonntag, den 14. und Montag, den 15. Sept. stattfindenden Kirchweibe. Für Speisen und Getränke wird bestens gesorgt.

W. Weber „d. Krone“, Dagsfeld.

Die Schulbücher

für das Gymnasium empfiehlt
Ferd. Metzler, Buchhandlung
Hauptstraße 4.

Baracke,

10 x 6 Meter, mit 6 Meter Borddach (Backsteinwände), zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei
Josef Franken, Karlsruhe, Kaiser-allee 39
(Portier der Dampfwaschanstalt Schorpp).

Restlos vertilgt

werden Kopfsätze nur durch
Traumitöl
aus der
Adler-Drogerie Ernst Bauer.

Bin unter
Nr. 315
an das Telephonnetz angeschlossen.

Otto Schenk
Feinkosthandlung Hauptstraße 84.

Stenographie

Maschinenschreiben
Schönschreiben, Rechtschreiben
Rundschrift, Gedächtnislehre

für Damen und Herren in schnellfördernden Tages- und Abendkursen.
Eintritt jederzeit.

OTTO AUTENRIETH,
Grötzingerstr. 21, III.
Eingang: Werderstr.

Zu kaufen gesucht neue feldgraue Hose oder auch ganzen Anzug. Dasselbst ein Paar Kinderhühner Nr. 33 zu verkaufen
K. Frig, Grüningerstr. 19 II.

Kleiner Wohnhaus mit Schweinehaltung zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 1007 an den Verlag ds. Bl.

Lagerraum 12 x 42 m, ganz oder geteilt zu verpachten. Angebote unt. Nr. 1008 an den Verlag dieses Blattes

Suche zum 1. Okt. ein tüchtiges schulentlassenes Mädchen zur Mithilfe im Haushalt von 8-12 Uhr vorm. Freitag und Samstag den ganzen Tag, Sonntag frei. Vorzustellen vorm. bei Frau Dr. Engler, Scheffelstraße 6.

Gesucht eine tüchtige Sepp- u. Einflüsterin per sofort
G. Dürr, Karlsruhe, Bähringerstr. 61.

Mädchen, welches kochen kann, für die Küche als Stütze der Hausfrau nach Ringolsheim in gutem Kosthaus bei freundschaftl. Behandlung und gutem Lohn für sofort oder später gesucht. Bitte, hier vorzustellen
Samstag und Sonntag morgen. Zu erfragen im Verlag d. Bl.

Willenbesitzer. Kinderloses Ehepaar (Fabrikant) sucht 2-4 Zimmerwohnung, evtl. auch 2 unmöbl. Zimmer mit Küchenbenützung zu mieten. Angebote unter Nr. 1015 an den Verlag.

gegenzu-
pielaus-
en, der
zeigen,
noch am
ten und
Stande
Olym-
en Sie
en erst-
-Bett-
scharfe
Sport
rtlichen
sch sehr
allem
es sich
ern den
zu ge-
ihrem
brigen,
ch gute
lohnend
in der
kommt.
le dem
eigenen
rud ge-
de, sein
oid es
ng des
ng der

entique
nt 130
Ber-
nd 245
ir das
ir das

beifer
draußen
ater ge-
ch unter
ch zwei-
nstriert
wert-
eten der
Zimferei
auf dem
neim
Probe-

uf.

und S.
t und T.
V und Z.

erung

Dien-
d zwar
mit den
Uhr an

nd Säg-
Reihen-
leben. A
Ausgabe

g.

und P.
ms ab-

artoffel-
n Mitt-

70. Landesjahrestfest

des
Evang. Vereins für innere Mission A. B. in Baden
Sonntag, 14. September 1919, nachmittags 2 Uhr
in der Evangelischen Stadtkirche zu Karlsruhe.

Festredner: Pfarrer Weismann, theol. Lehrer am Basler Missionshaus und Kirchenrat Meyer-Durlach.
Als Nachfeier findet auch in Durlach abends 8 Uhr im Evgl. Vereinshaus, Behntstraße 4, eine Versammlung statt. Mehrere Redner.

Zu der am Montag, den 15. September, pünktlich 8 Uhr abends, im „Hotel zur Karlsburg“ stattfindenden

Gründungs-Versammlung der Einkaufsgenossenschaft Durlacher Colonialwarenhändler

werden hiermit sämtliche Interessenten eingeladen. Um pünktliches Erscheinen wird dringend ersucht.
Die Beauftragten.

Musik-Institut Durlach.

Hauptstraße 61, 2. Stock links.

Unterrichtsfächer: Klavier, Violine, Cello, Blasinstrumente, Sologesang, Allgemeine Musiklehre: Theorie, Treffübungen, musik. Diktat, Zusammenspiel etc.

Der Unterricht wird nur von konservatorisch gebildeten Lehrkräften erteilt. Das Honorar beträgt einchl. Theorie, Musikdiktat etc. bei wöchentlich zweimaligem Unterricht monatlich:

a. Elementarklassen	Klavier und Violine	10
b. Mittelklassen		12
c. Ausbildungsklassen		15
Gesang:		
d. Anfangsklassen		20
e. Ausbildungsklassen		30

Eintritt mit jedem 1. und 15. eines Monats.

Beginn des neuen Schuljahres 15. September.
Anmeldungen werden täglich von 2-5 Uhr (Sonntage ausgeschlossen) im Institut angenommen.

Die Vorsteherinnen:

Bertha-Elisabeth Geyer, Liese Eisengrein, Schesselstr. 6, part. eb. Beer.

Elekt. Licht-, Kraft- u. Klingel-Anlagen

in Kupfer u. Zink bei normaler Berechnung.

Keine Nachpreise.

Kostenanschläge unverbindlich.
Motoren und Beleuchtungs-
körper stets zu haben.

Eigene mechanische Werkstätte.

Julius Ohlgöb, Karlsruhe

Dumboldstr. 19 Telefon 3765

Interessenten erhalten auch Auskunft in Durlach bei:
Ernst Schindel, Wilhelmstr. 7 u. Aug. Mabius, Kiliansfeldstr. 12.

Daniels Konfektionshaus

Fernsprecher 1846 Karlsruhe Wilhelmstraße 34.

Auf meiner Einkaufsreise

hatte ich Gelegenheit große Warenposten billig zu kaufen und empfehle
Jackenkleider, flotte Formen Mk. 78.— an
Herbst- und Winterpaletots in guten Stoffen Mk. 55.— an
Regenmäntel Mk. 95.— an, Kostümröcke Mk. 25.— an
Seidenblusen Mk. 34.75 an, Seidenröcke Mk. 85.— an
Kinderkleider und Kindermäntel in allen Größen.
Waschkleider und Waschblusen
etwas angetrübt, besonders billig.
Keine Ladenpreise. Reelle Bedienung.

Radsfahrer-Club „Germania“ 1892

Durlach.
Morgen Sonntag früh
1/6 Uhr Abfahrt zum
Start nach Karlsruhe,
Schützenhaus.

Übermorgen (Montag)
abends 7 Uhr Ausfahrt
nach Ettlingen. Für die-
jenigen, die kein Rad
haben, stehen 2 Wagen
bereit. Bei ungünstiger
Witterung 8 Tage später.
Der Vorstand.

Kath. Arbeiter- Verein Durlach.



Am Sonntag, 14. 9.
findet nachmittags 3 Uhr
eine Versammlung im
Kaiserhof statt. Um zahl-
reiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Badewannen
Sitzbadewannen
Gasherde
Gastische
Gaslampen
Gummischlauch

empfiehlt

Heinrich Mannherz
Blecherei u. Installat.-
Geschäft, Pfingststr. 33.
Reparaturen und alle
in das Fach einschlagen-
den Arbeiten rasch.

Als bestes Mittel gegen
starke

Haarausfall

empfehle ich meinen viel-
seits bewährten elektr.
Massage-Apparat.

Liese Jentner,
Damenfriseurgeschäft
Behntstr. 7.
Reparaturen an Haar-
spangen werden angenom-
men.

Aal in Gelee

empfiehlt

Oskar Gorenflo.

Fässer

von 100-700 Liter für
Wein und Most verkauft
H. Wagner, Kronenstr. 12.

Leiter- und

Kastwagen

in jeder Größe empfiehlt
W. Köller, Grödingen.

Zu verkaufen

eine gut erhaltene Petro-
leum-Hängelampe auch
für Gas gerichtet, ebenso
15 Bände Brockhaus Lexi-
kon, ein runder Tisch
(tannen) u. einige Stühle.
Zu erfragen im Verlag.

2 Milchziegen
mit 1/2 Jahre
altem Jungen
auf für 500 Mk.
zu verkaufen. Zu erfragen
bei Salzer & Gambinus,
Durlach

Zu verkaufen eine
trachtige

Mus- u. Fahrkuh.
Heinr. Kandler, Wolfarts-
weier, Haus Nr. 76.

Kinderwagen
zu verkaufen
Hauptstraße 32, 3. St.

Evang. Vereinshaus, Behntstr. 4.

Sonntag, den 14. und Montag, den 15. Sep-
tember, jeweils abends 8 Uhr.

Evangelisationsversammlungen.

Mehrere Redner.
Es wird hierzu herzlich eingeladen.

Christlicher Metallarbeiter-Verein Deutschlands, Ortsverwaltung Durlach

Sonntag, 14. Sept., vormittags 11 Uhr, im
Lokal „zum Krokodil“, Hauptstraße

Mitglieder-Versammlung.

Referent: Arbeitersekretär Schwab-Karlsruhe.
Zahlreiches Erscheinen dringend notwendig.
Die Ortsverwaltung.

Gartenbau-Verein Durlach.

Der Gartenbauverein Bruch-
sal veranstaltet am Sonntag,
den 14. d. M. eine Garten-
und Obstbau-Ausstellung und
hat hierzu unsern Verein zu
zahlreichem Besuch eingeladen.
Die Mitglieder unseres Vereins
bitte ich, von dieser Einladung
ausgiebigen Gebrauch zu
machen. Abfahrt 2,17 Uhr ab Bahnhof.
Der Vorstand.



Stenographen-Verein „Gabelsberger“ Durlach.

Wir machen unsere wert.
Mitglieder nebst Freunde
u. Gönner unseres Vereins
zu der morgen Sonntag
nachmittags 5 Uhr im
Gasthaus z. Krone statt-
findenden

Unterhaltung mit Tanz
nochmals aufmerksam. Der Vorstand.

Konsum-Verein Durlach und Umg.

E. G. m. b. H.

Unsern Mitgliedern zur Kenntnis, daß vom
Montag, den 15. September ab der Verkauf im
Hauptgeschäft (Behntstraße)
wieder im neu eingerichteten Laden stattfindet.
Der Vorstand.

Achtung!

Zum großen Sportfest des F.-C. Germania Aue
ist meine beliebte

Spiegel-Schankel

Samstag, Sonntag und Montag aufgestellt.
Die Einwohnerschaft von Aue und Umgebung
bittet um freundlichen Zuspruch
Der Besitzer: Ludwig Guntz.

Residenz-Theater Durlach

im Saal z. „Grünen Hof“

Samstag, 13. bis einschl. Dienstag, 16. Sept.

Das grosse Doppelprogramm:

Erträumtes

Filmschauspiel in 4 Akten
mit
Eva May in der Hauptrolle.

Bruno Kastner

in dem gewaltigen Schauspiel

„Der Schwur“

Drama in 4 Akten.

Künstler-Orchester.